



Antwort zur Anfrage Nr. 1412/2025 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Hospizplätze in Mainz (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele stationäre und/oder ambulante Hospizplätze gibt es in Mainz?

Es gibt acht Plätze im Christophorus Hospiz in Mainz-Drais. Hinzukommen je acht Betten auf den Palliativstationen im MKM und der Unimedizin.

Die ambulante Versorgung läuft über die Mainzer Hospizgesellschaft. Diese begleitet pro Jahr weit über 500 Menschen in Mainz sowie den Verbandsgemeinden Bodenheim, Nieder-Olm und der Gemeinde Budenheim in deren häuslicher Umgebung.

2. Welche Träger bieten diese an?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Erhalten diese Träger städtische finanzielle Zuschüsse für die Unterhaltung von Hospizplätzen? Wenn ja, in welcher Höhe?

4. Welche Unterstützung leistet die Stadt Mainz für den Ausbau und Erhalt dieser Hospizplätze in Mainz?

Die Hospizgesellschaft bekommt seit vielen Jahren einen Mietkostenzuschuss der Stadt Mainz. Dieser betrug für das Jahr 2024 3.093,00 Euro. Die Bewilligung für das Jahr 2025 ist noch nicht abgeschlossen.

5. Gibt es Förderprogramme des Landes oder des Bundes für den Ausbau und die Unterhaltung von Hospizplätzen in Mainz?

Die Finanzierung der Hospizarbeit wird im SGB VIII geregelt. Im stationären Hospiz werden 95% der Kosten von den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen übernommen; dies gilt grundsätzlich auch bei privatversicherten Personen (hier kommt es auf den jeweiligen individuellen Versicherungstarif an). 5% müssen über Spenden aufgebracht werden.

Ambulante Hospizdienste erhalten Zuschüsse über die Krankenkassen, die sich aus der Zahl der Begleitungen im Vorjahr, den einsatzbereiten ehrenamtlichen Hospizbegleitern und einem jährlich neu festgelegten Betrag der GKV errechnet. Die Restfinanzierung erfolgt über Spenden. Das Land Rheinland-Pfalz fördert das Ehrenamt auch im Hospizbereich schon seit vielen Jahren mit Zuschüssen. Davon profitieren alle ambulanten und stationären Hospize in Rheinland-Pfalz; die Verteilung der Gelder wird durch den Hospiz- und Palliativverband RLP vorgenommen. Aktuell werden etwas mehr als 200.000 € pro Jahr durch das Land verausgabt.

Mainz, 26.09.2025

gez.

Jana Schmöller
Beigeordnete

